

DEUTSCHER KANU-VERBAND E.V.
Ulrich Clausing
Geschäftsführer Freizeitsport
Bertaallee 8
47055 Duisburg

Röbel, den 28. Januar 2018

POSITIONSPAPIER WILDCAMPEN

IST-Situation

- Wildcampen ist eine beliebte Übernachtungsform in der Mecklenburgischen Seenplatte, hauptsächlich an Seeufern im Wald oder in kleinen Ortschaften
- Nicht motorisierte Wanderer dürfen in der freien Landschaft mit Erlaubnis des Grundeigentümers für eine Nacht zelten (§ 28 NatSchAG MV) und Fahrzeugführer dürfen in ihren Kfz vor allem zur Wiederherstellung ihrer Verkehrstüchtigkeit auf Parkplätzen übernachten. Ausgenommen sind Nationalparke, Naturschutzgebiete und Nationale Naturmonumente.

Problemsituation

- Wildcampen schädigt nachhaltig die Natur (Störung von Vögeln an ihren Brut- und Schlafplätzen, Schädigung der Ufervegetation, Sammeln von Totholz, Waldbrandgefahr)
- Müll wird oft hinterlassen und von Gemeinden/Privatpersonen weggeräumt
- Keine Wertschöpfung in der Region, sondern nur Kosten
- Mangelnde Aufklärung bei den Gästen

Empfehlungen:

- Klare Kommunikation in den Medien, dass Wildcampen in der Mecklenburgischen Seenplatte untersagt ist
- Die Kanu-Verleihstationen und Tourist-Informationen sollten sowohl vor Ort als auch in ihren Medien über die Situation aufklären und auf Campingplätze oder Unterkünfte in der Region verweisen
- Regelmäßige Kontrollen der Ordnungsämter von Landkreis- und Kommunalebene an einschlägigen Stellen
- Eine kontinuierliche und verbesserte Kommunikation unter den Verbänden ist erstrebenswert